
Presseinformation Nr. 913

13. November 2012

SKUDELNY:

Pauschales Tempo 30 Limit einseitig und unausgegoren

BERLIN. Anlässlich der heutigen Forderung des Umweltbundesamtes, ein Tempolimit von 30 km/h in deutschen Städten als Regelgeschwindigkeit einzuführen, erklärt die für Lärmschutz zuständige Berichterstatterin der FDP-Bundestagsfraktion Judith SKUDELNY:

Die pauschale Einführung eines Tempo 30-Limits mit dem Argument eines verbesserten Lärmschutzes ist eine einseitige Forderung mit vielen negativen Effekten. Beispielsweise führt ein solches Limit zu einer Verlagerung des Verkehrs in die Wohngebiete sowie zu einem Anstieg der Schadstoffemissionen durch eine langsamere Fahrweise. Aus diesem Grund spricht sich die FDP-Bundestagsfraktion klar gegen die Einführung eines starren Tempo 30 Limits aus. Wir befürworten stattdessen eine situations- und umgebungsangepasste Geschwindigkeitsbegrenzung, die eine Abwägung zwischen der Umwelt und dem Verkehr im konkreten Einzelfall vornimmt und dem Interesse des Einzelnen möglichst schnell und sicher sein Ziel zu erreichen Rechnung trägt.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de